

Sehr geehrte Damen und Herren,

Arbeit kann ein wichtiger Faktor für alle Menschen sein, um ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben zu führen. Für Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen ist Arbeit zudem eine Möglichkeit, den Weg zurück in die Gesellschaft zu finden. Klare Strukturen, gute Unterstützung durch Arbeitsassistenten und ein stabiles Teamgefüge sind wichtige Faktoren, um nachhaltig Beschäftigung zu sichern. Ich halte es für wesentlich, dass Arbeitgeber, das medizinische Personal und das Umfeld für die speziellen Belange von Menschen mit psychischen Erkrankungen sensibilisiert werden.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.



Verena Bentele

Beauftragte der Bundesregierung
für die Belange behinderter Menschen

VERANSTALTER

Gesundheitsstadt Berlin e.V.

Schützenstraße 6A
10117 Berlin

www.gesundheitsstadt-berlin.de

**Deutsche Gesellschaft
für Psychiatrie und Psychotherapie,
Psychosomatik
und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN)**

Reinhardtstraße 27B
10117 Berlin

www.dgppn.de

VERANSTALTUNGSORT

**Vertretung des Landes
Baden-Württemberg beim Bund**
Tiergartenstraße 15
10785 Berlin



© Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund

FACHVERANSTALTUNG

Die Arbeitssituation von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen

14. SEPTEMBER 2015

10:00-17:00 UHR

VERANSTALTER

**gesundheitsstadt
berlin**
das hauptstadtnetzwerk

ψ DGPPN

Deutsche Gesellschaft
für Psychiatrie und Psychotherapie,
Psychosomatik und Nervenheilkunde

SCHIRMHERRSCHAFT



Beauftragte der Bundesregierung
für die Belange behinderter Menschen

PROGRAMM

9:30 Uhr **PRESSEKONFERENZ**

Ab 10:00 Uhr Einlass

10:30 Uhr **BEGRÜSSUNG**

Ulf Fink, Senator a.D.

Vorsitzender, Gesundheitsstadt Berlin e.V.

Dr. Iris Hauth

Präsidentin, Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN), Berlin

10:45 Uhr **VORSTELLUNG DER STUDIE**

„Die Arbeitssituation von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen in Deutschland“

Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller, MPH

Direktorin, Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health der Universität Leipzig

Dr. Uta Gühne

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health der Universität Leipzig

11:30 Uhr **Wer findet den Weg aus der Frühverrentung heraus?**

Dr. Axel Reimann

Präsident der Deutschen Rentenversicherung Bund, Berlin

11:50 Uhr **Handlungsbedarf aus Sicht der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Menschen mit psychischen Erkrankungen**

Heinrich Alt

Vorstand für Grundsicherung, Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

12:10 Uhr **Teilhabe von Menschen mit psychischen Erkrankungen am Arbeitsleben als Aufgabe des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales**

MinDir. Dr. Rolf Schmachtenberg

Leiter der Abteilung V „Teilhabe, Belange behinderter Menschen, Soziale Entschädigung, Sozialhilfe“, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin

12:30 Uhr **Was hindert Arbeitgeber, Menschen mit psychischen Erkrankungen zu beschäftigen? Was fördert die Inklusion von Menschen mit psychischen Erkrankungen in den allgemeinen Arbeitsmarkt?**

Peter Clever

Mitglied der Hauptgeschäftsführung, Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Berlin

12:50 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**

Schwer psychisch krank und in Arbeit – wie gelingt es? Welche Unterstützung brauchen Arbeitgeber?

Moderation **Dr. Franz Dormann**

Geschäftsführer, Gesundheitsstadt Berlin e.V.

Peter Clever

Mitglied der Hauptgeschäftsführung, Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Berlin

Dietmar Linne

Vorstand, Beschäftigungsförderung Göttingen kaÖR

Monika Labruier

Geschäftsführerin, Gemeinnützige Füngeling Router GmbH, Erfstadt

Robert Schmidt

Geschäftsführer, Universitätsklinikum Köln Reinigungs GmbH, Köln

und weitere Teilnehmer

14:45 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**

Was können schwer psychisch erkrankte Menschen im Arbeitsleben leisten? Unter welchen Bedingungen?

Moderation **Dr. Iris Hauth**

Präsidentin, Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN), Berlin

Janine Berg-Peer

Deutsche Repräsentation, European Federation of Associations of Families of People with Mental Illness (EUFAMI)

Prof. Dr. Katarina Stengler

Leiterin, AG Psychosoziale Versorgungsforschung, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Leipzig

Friedrich Kiesinger

Geschäftsführer, Pegasus GmbH, Berlin

Sylvia Rothbart

Abteilungs- und Projektleiterin Integrationsfachdienst, ARINET GmbH, Hamburg

und weitere Teilnehmer

15:45 Uhr **ZUSAMMENFASSENDE AUSBLICK**

Ulf Fink, Senator a.D.

Vorsitzender, Gesundheitsstadt Berlin e.V.

Dr. Iris Hauth

Präsidentin, Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN), Berlin

16:00 Uhr **GET-TOGETHER**